

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Stadt Gerolstein

Sitzungstermin: 26.08.2020
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, im Rondell

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 11

Vorsitz

Herr Uwe Schneider

Mitglieder

Frau Gerlinde Blaumeiser	3. Beigeordnete	
Herr Kai-Uwe Dahm	in Vertretung für Hans-Hermann Grewe	
Herr Dr. Florian Dunkel	in Vertretung für Julia Schildgen	bis 19:30 Uhr (während TOP 7)
Herr Stefan Feltes		
Herr Herbert Lames	2. Beigeordneter	
Herr Gotthard Lenzen		
Frau Evi Linnerth		
Herr Andreas Oehms		
Herr Volker Simon		
Herr Tim Steen		

Beigeordnete

Frau Irmgard Dunkel	1. Beigeordnete
---------------------	-----------------

Verwaltung

Herr Winfried Schegner		
Herr Carsten Schneider	Protokollführung	
Herr Edgar Steffes		bis 18:15 Uhr

Gäste

Herr Dieter Bernardy	Planer	bis 18:15 Uhr (zu TOP 2)
----------------------	--------	--------------------------

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Grewe	entschuldigt; vertreten durch Kai Uwe Dahm
Frau Julia Schildgen	entschuldigt; vertreten durch Dr. Florian Dunkel

Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Gerolstein waren durch Einladung von Dienstag, dem 18. August 2020 auf Mittwoch, den 26. August 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Bauausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Gees
3. Bauanträge / Bauvoranfragen
4. Antrag der CDU-Fraktion - Umsetzung Radweg Gerolstein-Prüm
5. Vergaben
- 5.1. Müllenborn - Vergabe Straßenbeleuchtung
- 5.2. Ausbau Sonnenweg - Vergabe Straßenbeleuchtung
6. Anfrage der Grüne-Fraktion des Stadtrates: Rückübertragung von Baugrundstücken bei nicht erfüllter Bauverpflichtung
7. Stadt im Fluss
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Änderung und Erweiterung der Standortschießanlage Gees
10. Informationen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift der letzten Sitzung
12. Bauanträge / Bauvoranfragen
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Gerolstein vom 22. Juli 2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Es wurden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Gees Vorlage: 2-2458/20/12-162

Sachverhalt:

Die Bauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus in Gees sind im vollen Gange. Der Ausschuss wurde mit Sitzung am 18.12.19 darüber informiert, dass die im Haushalt befindlichen finanziellen Mittel in Höhe von 139.685,48,- € unter Berücksichtigung des zeitlichen Rahmens und des notwendigen Bauumfangs für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses nicht ausreichend sind. Bevor nun die restlichen Arbeiten beauftragt und somit ausgeführt werden können, muss nun die Nachfinanzierung der Baumaßnahme sichergestellt werden. Dafür wurde mit Hilfe des beauftragten Planungsbüro Junk, Jardin, Bernardy aus Hillesheim eine Kostenübersicht angefertigt, welche den aktuellen und kalkulierten Stand der Baumaßnahme beziffern soll. Daraus ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von rd. 188.000,- (Brutto) für die Baumaßnahme, welche in der I-Stock Förderung Berücksichtigt werden müssen.

Unabhängig von der eigentlichen I-Stock-Maßnahme wurde der Bauausschuss der Stadt Gerolstein darüber informiert, dass zusätzliche Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus in Gees anstehen. Ein Teil der Maßnahmen muss als dringend notwendig, ein andere Teil als langfristig sinnvoll eingestuft werden. Diese werden dem Ausschuss in der Sitzung vom Planer Herrn Bernardy vorgestellt.

Die Kosten, inkl. anteiliger Honorare belaufen sich nach aktueller Kostenberechnung auf rd. 80.000,- € (Brutto, bei 16% MwSt.; rd. 82.500,- € bei 19% MwSt.). In diesen Kosten sind folgende Maßnahmen berücksichtigt:

- Honorar Architekt
- Austausch Deckeneinlagen
- Umstellung Lampen auf LED
- Brandschutztechnische Arbeiten
- Malerarbeiten
- Aufarbeitung der Trennwandanlage
- Anschluss Kanal und Überarbeitung Gebäudeanschluss

Sofern der Bauausschuss sämtlichen Maßnahmen zustimmt kann das Dorfgemeinschaftshaus neben den baulich dringend notwendigen Maßnahmen auch zukunftsorientierte Baumaßnahmen im Zuge der nun laufenden Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Gees einleiten.

Der Planer Dieter Bernardy erläutert dem Ausschuss eingehend die durchgeführten und anstehenden Maßnahmen. Insgesamt wird eine Kostensteigerung von rund 44.000 € (inkl. Kanal und Überarbeitung Gebäudeanschluss) erwartet; die zusätzlichen Maßnahmen belaufen sich auf rund 38.500 €.

Auf Rückfrage erläutert Herr Edgar Steffes, dass die Brandschutzmaßnahmen im Rahmen des laufenden Unterhaltungstitels erledigt werden können.

Herr Gotthard Lenzen hatte sich im Vorfeld das Gebäude angeschaut und bemängelt verschiedene

Ausführungen. Zudem müsste der Versicherungsfall abschließend geklärt werden. Eine Bauleitung sollte u.U. in Regress genommen werden. Diesbezüglich erläutert Herr Dieter Bernardy verschiedene Fragestellungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur die zwingend notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden sollten; Wünsche sollten auf Grund der Haushaltslage nicht durchgeführt werden.

Eine Kostenübersicht ist der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein beschließt, die fehlenden finanziellen Mittel im Haushalt 2021 der Stadt Gerolstein zu berücksichtigen. Diesbezüglich soll mit der Kommunalaufsicht die notwendige Nachfinanzierung besprochen werden. Zeitgleich soll eine Aufstockung der I-Stock-Förderung für den nun feststehenden Kostenrahmen erfragt werden.
2. Nach Klärung der Nachfinanzierung soll das noch fehlende Gewerk Tiefbau durch die Verwaltung ausgeschrieben werden.
3. Aus Sicht des Bauausschusses der Stadt Gerolstein ist die Herstellung des Kanalanschlusses sowie die Überarbeitung des Gebäudeanschlusses unabweisbar um massive Folgeschäden durch Witterungseinflüsse zu verhindern. Nach Klärung mit der Kommunalaufsicht soll die Maßnahme unverzüglich ausgeschrieben und beauftragt werden; der Stadtbürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zu vergeben.
4. Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein beschließt zusätzlich 82.500,-€ (80.000€ bei 16% MwSt.) für zusätzliche Baumaßnahmen im Haushalt 2021 zu berücksichtigen. Nach Genehmigung der Haushaltssatzung sollen die Baumaßnahmen durch die Verwaltung angefragt und wenn notwendig ausgeschrieben werden.
5. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses die Regressansprüche sowie mögliche Gewährleistungsansprüche zu klären.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehrkosten sind nicht im Haushalt 2020 finanziert. Ein Nachtragshaushalt für 2020 ist nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

TOP 3: Bauanträge / Bauvoranfragen

Sachverhalt:

Hierzu liegen keine Anfragen bzw. Anträge vor.

TOP 4: Antrag der CDU-Fraktion - Umsetzung Radweg Gerolstein-Prüm

Sachverhalt:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragte mit Schreiben vom 21. Juli 2020 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes; das Schreiben ist nachfolgend abgedruckt:

für die CDU-Stadtratsfraktion beantrage ich die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der o.g. Sitzung:

„Realisierung Radweg über bestehende Bahntrasse Gerolstein-Prüm“

Begründung:

Wie Sie bestimmt alle durch die Presse oder andere Gremien erfahren konnten, wurde nun endlich die alte Bahntrasse, welche von Gerolstein nach Prüm führt entwidmet. Als Eigentümer des Teilstücks von Gerolstein bis hinter Oos (ca. 11 km) liegt es nun an uns so schnell wie möglich tätig zu werden und den Umbau in einen Radweg zu realisieren. Die zugesicherte Förderung von 100 % durch den Bund sollte uns natürlich noch mehr Ehrgeiz für eine schnelle Umsetzung verleihen. Der Radweg ist für unsere touristische Weiterentwicklung von höchster Wichtigkeit. Gleiches Meinungsbild besteht nach Rücksprache auch von Prümer Seite her.

Für die Sitzung sollte die Verwaltung über den aktuellen Sachstand sowie über die für die Umsetzung notwendigen verwaltungstechnischen Wege informieren (was müssen wir als Rat noch leisten?). Da es sich hier um ein Gemeinschaftsprojekt mit höchster Priorität handelt, bittet die CDU-Fraktion zur Stellungnahme hiermit den Stadtbürgermeister zur anstehenden Sitzung folgende Personen einzuladen:

- VG Prüm - *Bürgermeister H. Söhngen*
- LBM-Chef - *H. Enders, sowie Mitarbeiterin Frau Stellmes (Planerin)*

Beschlussvorlage:

Der Bauausschuss beschließt, Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten sodass der Radweg im Jahr 2021 gebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gotthard Lenzen

CDU-Stadtratsfraktionsvorsitzender

Herr Stadtbürgermeister Uwe Schneider berichtet von den Kontakten des Herrn Bürgermeisters Hans Peter Böffgen mit dem LBM und der VG Prüm und verliest folgendes Antwortschreiben:

Aufgrund des CDU Antrages habe ich mich mit Herrn Enders im LBM und BGM Söhngen (VG Prüm) in Verbindung gesetzt.

Im Juli hat das Land der Stadt Gerolstein und der Verbandsgemeinde Prüm (VG) Prüm den Freistellungsbescheid zukommen lassen.

Gegen diesen Bescheid haben zwei Vereine (Verein Eifelquerbahn mit Sitz in Kötterichen und die Interessengemeinschaft Westeifelbahn e.V.) beim Landesbetrieb für Mobilität (LBM) in Koblenz und dem rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium Widerspruch eingelegt. Die zuständigen Behörden müssen nun über diesen Widerspruch entscheiden.

Wir gehen davon aus, dass der Widerspruch zurückgewiesen wird, müssen aber die Entscheidung zunächst abwarten.

Nach der abschließenden Entscheidung über den Widerspruch können die Planungen unter Federführung des LBM Gerolstein fortgeführt werden. Nach den letzten Berechnungen wird mit Baukosten von rd. 4,7 Mio. € gerechnet. Zunächst muss geklärt werden, wer die Baulastträgerschaft übernimmt (LBM – für Bund & Land oder eine der Kommunen). Hierzu wird der LBM / Herr Enders einen Vorschlag erarbeiten. Angestrebt wird ein „Finanzierungsmix“ mit möglichst geringen Eigenanteilen der Kommunen.

Sobald die Baulastträgerschaft geklärt ist, wird der LBM ein landespflegerisches Gutachten für die gesamte

Strecke in Auftrag geben. Da in dieses Gutachten eine gesamte Vegetationsperiode einfließen muss, dauert es mind. 1 Jahr, ehe dieses Gutachten erstellt ist. Wenn dieses Gutachten positiv ausfällt, könnte die Strecke freigeschnitten und die Schienen zurückgebaut werden. Dann könnten Teile der Strecke im ersten Schritt evtl. schon von Wanderern oder Mountainbikern genutzt werden.

Wenn dann die haushaltsmäßige Finanzierung bei Bund, Land, VG Prüm und Stadt Gerolstein gesichert, die Maßnahme ausgeschrieben und vergeben ist, könnte gebaut werden.

Fazit:

Es wird somit noch etwas dauern, ehe die ersten Räder auf dem neuen Radweg rollen können.

Wir werden unverzüglich informiert, wenn über den Widerspruch der beiden Vereine gegen den Freistellungsbescheid entschieden worden ist. Anschließend wird der LBM alle Beteiligten zu einem Gespräch einladen, um das weitere Verfahren abzustimmen.

Es ist gut, wenn die Stadt Gerolstein noch einmal mit einem Beschluss dokumentiert, dass sie unverändert zum Bau eines Radweges steht und sich eine möglichst schnelle Realisierung wünscht. Akuter Handlungsbedarf besteht im Augenblick aber nicht. Im Stadthaushalt 2021 können auch noch keine Mittel für das Projekt veranschlagt werden.

Frau Irmgard Dunkel berichtet von einem Beschluss des Stadtrates aus 2008 und erläutert die Wichtigkeit des Projektes. Frau Evi Linnerth bezieht ebenfalls Stellung und hinterfragt die Klageerfolgsaussichten derjenigen, die Widerspruch eingelegt haben. Ortsvorsteher Kai Uwe Dahm weist auf die Wichtigkeit der Radwegeverbindung für die Stadtteile Oos und Müllenborn hin.

Beschluss:

Herr Gotthard Lenzen beantragt die Abstimmung über folgenden Beschluss:

1. Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten, sodass der Radweg Gerolstein-Prüm schnellstmöglich gebaut werden kann.
2. Der Bauausschuss beauftragt den Stadtbürgermeister und die Verwaltung, umgehend mit dem Land in Verbindung zu treten und ggfls. auch unter Einbeziehung des Landesbetriebes Mobilität und der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, die Finanzierungsmöglichkeiten des Radweges zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

TOP 5: Vergaben

TOP 5.1: Müllenborn - Vergabe Straßenbeleuchtung Vorlage: 2-2445/20/12-157

Sachverhalt:

Vor dem Ausbau der L24 „Müllenborner Straße“ in Gerolstein-Müllenborn wurde durch die innogy ein Beleuchtungsangebot für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung eingeholt.

Das Beleuchtungsangebot beinhaltet nachfolgende Leistungen:

- Demontage von insgesamt 46 Leuchtstellen mit Betonfundament
- Demontage Netzanschluss Kabel an 21 Leuchtstellen
- Demontage Netzanschluss Freileitung an 25 Leuchtstellen

- Lieferung und Montage von insgesamt 52 Leuchtstellen bestehend aus Stahlrohrmast mit 6 m Lichtpunkthöhe mit **Vulkan 3630** bestückt mit **LED 32 Watt**.
- Lieferung Beleuchtungskabel 1800 m
- Lieferung Kabelschutzrohr 250 m
- Einschleifung SB Netzbetrieb 52 Stück
- Verbindungsmuffen liefern und montieren 50 Stück

Aufsatzleuchte Vulkan 3630



Die Kosten für die Umsetzung des Beleuchtungsprojektes betragen 109.631,67 € einschl. 19% MwSt.

Anfallende Kosten für die durchzuführenden Tiefbauarbeiten, sowie das Erstellen der Lichtmastfundamente sind hierin nicht enthalten. Diese Arbeiten wurden durch den LBM mit den Straßenbauarbeiten ausgeschrieben und sind im Auftrag der bauausführenden Firma Köppen aus Bitburg enthalten.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein stimmt der Auftragserteilung durch den Stadtbürgermeister zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage entlang der L24 „Müllenborner Str“ an die Innogy zum Angebotspreis von 109.631,67 € brutto zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2020 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

TOP 5.2: Ausbau Sonnenweg - Vergabe Straßenbeleuchtung **Vorlage: 2-2446/20/12-158**

Sachverhalt:

Auf Wunsch der Stadt wurde vor dem Ausbau der Stadtstraße „Sonnenweg“ von der innogy die vorhandene Straßenbeleuchtung überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Leuchtenabstände zwischen den bereits 1975 errichteten, vorhandenen Leuchten 1-3 nicht den gültigen Bestimmungen der DIN 13201 entsprechen. Aufgrund des hohen Alters der Masten wird die Erneuerung im Zuge der Ausbaumaßnahme empfohlen.

Zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Sonnenweg wurde von der innogy ein Angebot erstellt. Die Leuchtenabstände werden optimiert und die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Das Beleuchtungsangebot beinhaltet nachfolgende Leistungen:

- Demontage von insgesamt 11 Leuchtstellen im Betonfundament
- Demontage Netzanschluss Kabel an 11 Leuchtstellen

- Lieferung und Montage von insgesamt 11 Leuchtstellen bestehend aus Stahlrohrmast mit 6 m Lichtpunkthöhe mit **Vulkan 3630** bestückt mit **LED 32 Watt**.
- Lieferung Beleuchtungskabel 65 m
- Lieferung Kabelschutzrohr 15 m
- Einschleifung SB Netzbetrieb 11 Stück
- Verbindungsmuffen liefern und montieren 18 Stück

Aufsatzleuchte Vulkan 3630



Die Kosten für die Umsetzung des Beleuchtungsprojektes betragen 20.414,47 € einschl. 19% MwSt.

Anfallende Kosten für die durchzuführenden Tiefbauarbeiten, sowie das Erstellen der Lichtmastfundamente sind hierin nicht enthalten. Diese werden im Zuge der Straßenbauarbeiten von der Firma Wadle durchgeführt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, schnellstmöglich gemeinsam mit der Firma Innogy eine mögliche Kosteneinsparung u.a. durch Versetzen von vorhandenen Lampen zu überprüfen; sofern dies nicht möglich ist stimmt der Bauausschuss der Stadt Gerolstein der Auftragserteilung durch den Stadtbürgermeister zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Stadtstraße „Sonnenweg“ an die Innogy zum Angebotspreis von 20414,47 € brutto zu

Das Bauprogramm wird um die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle Ausbau „Sonnenweg“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11

TOP 6: Anfrage der Grüne-Fraktion des Stadtrates: Rückübertragung von Baugrundstücken bei nicht erfüllter Bauverpflichtung
Vorlage: 2-2451/20/12-161

Sachverhalt:

Die Grüne-Fraktion des Stadtrates hat die nachfolgende Anfrage an den Stadtbürgermeister gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Schneider,

hiermit beantrage ich für die Grüne Fraktion des Stadtrates für den nächsten Bauausschuss den Tagesordnungspunkt "Rückübertragung von Baugrundstücken bei nicht erfüllter Bauverpflichtung" aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Für wie viele von der Stadt verkaufte Baugrundstücke wurde die Bauverpflichtung nicht wie im Kaufvertrag vereinbart erfüllt. Ich bitte um Auflistung der entsprechenden Grundstücke und des Datums des Kaufvertrages.
- Was wurde bisher unternommen, um eine Rückübertragung der betroffenen Grundstücke zu erreichen.
- Mit welchen Kosten hat die Stadt für die Rückübertragung aller betroffenen Grundstücke zu rechnen und welche Haushaltsmittel stehen demgegenüber zur Verfügung.

In Abhängigkeit der Antworten auf diese Fragen - es wäre hilfreich, wenn diese bereits mit den Sitzungsunterlagen versendet würden - werden wir einen Beschlussvorschlag für den Tagesordnungspunkt formulieren.

Gruß
Tim Steen“

Stellungnahme der Verwaltung:

In 2019 wurde ein Kauf im Baugebiet Roth (29.000 Euro) rückabgewickelt. Dies aber nicht wegen Ablauf der Bauverpflichtung, sondern weil der Käufer von seiner Bauabsicht im Stadtteil Roth Abstand genommen hatte und das Grundstück deshalb zurückgeben wollte.

Nach Überprüfungen der Verwaltung stehen aktuell sowohl in der Kernstadt Gerolstein als auch in den Stadtteilen keine Baugrundstücke wegen Ablauf der Bauverpflichtung zur Rücknahme an. Die verkauften Grundstücke werden entweder derzeit bebaut oder die Frist für die Bebauung läuft noch bis über das Jahresende 2020 hinaus.

Haushaltsmittel für die Rücknahme von Baugrundstücken sind im Haushaltsplan 2020 nicht veranschlagt.

Ein Beschluss wird hierzu nicht gefasst.

TOP 7: Stadt im Fluss Vorlage: 2-2466/20/12-163

Sachverhalt:

Die Bauarbeiten für den 2. BA Stadt im Fluss werden sich durch die Bauarbeiten zum Umbau und Erweiterung der Verkehrsstation Bahnhof Gerolstein verschieben.

Die Verwaltung informiert über Einzelheiten; vor allem verzögert sich die Baumaßnahme am Umbau der Erweiterung der Verkehrsstation durch den noch nicht vorgenommenen Einbau der Überführung. Der hierfür notwendige Kran behindert die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt des Kyllumbaus, sodass eine enge Abstimmung der beiden parallel verlaufenden Baustellen erforderlich ist; die hierfür erforderlichen Gespräche wurden bereits unter Beteiligung der Stadt Gerolstein und Verwaltung geführt.

Herr Gotthard Lenzen bemängelt das Erscheinungsbild des Bahnhofes samt Umfeld. Dies wird von Stadtbürgermeister Uwe Schneider dementiert; die Übernahme des Bahnhofes durch die Verbandsgemeindewerke seien für die Stadt Gerolstein vorteilhaft.

Herr Volker Simon berichtet von Personen, die leider keine geöffnete öffentliche Toilette vorgefunden hätten; dieser Sachverhalt müsse geändert werden.

Eine Abstimmung findet nicht statt.

TOP 8: Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 2-2467/20/12-164

Sachverhalt:

Hierzu werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

TOP 9: Änderung und Erweiterung der Standortschießanlage Gees
Vorlage: 2-2471/20/12-165

Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung Vulkaneifel hat die Verbandsgemeinde Gerolstein mit Schreiben vom 04.08.2020, eingegangen am 10.08.2020 über den Antrag auf Änderung und Erweiterung der Standortschießanlage Gerolstein-Gees – auf der Gemarkung Neroth informiert.

Nach den Planungen ist die bestehende Schießanlage auf der Gemarkung Gees nicht betroffen. Es handelt sich um eine Erweiterung alleine auf der Gemarkung Neroth.

Die Übersichtskarte ist als nichtöffentliche Anlage im Ratsinfosystem abrufbar.

Der Ortsvorsteher Markus Hetzius hatte sich im Vorfeld zur Sitzung schriftlich an die Stadt gewandt. Hierin wird bemängelt, dass die Geeser Bevölkerung hier nicht involviert wurde; der Ortsbeirat hat sich gegen die Erweiterung ausgesprochen, weil Lärmbelästigungen zu befürchten sind.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Gerolstein nimmt die Planungen zur Kenntnis. Es wird befürchtet, dass für die Geeser Bürgerinnen und Bürger erhöhte Lärmbelästigungen zu erwarten sind. Diesbezügliche Auswirkungen sollen durch ein Lärmgutachten belegt werden, welches ebenfalls mögliche bauliche Erweiterungen des Stadtteils Gees berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 10

TOP 10: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

- Stadtbürgermeister Uwe Schneider berichtet aus der letzten Sitzung und der vor der heutigen Sitzung stattgefundenen Ortsbesichtigung an der Straße „Zum Sportfeld“. Herr Edgar Steffes erläutert, dass ebenfalls die Teile vor und hinter dem eingestürzten Teil der Mauer sanierungsbedürftig sind. Im Zuge des Ausbaus der „Lissinger Straße“ sollte die Straße „Zum Sportfeld“ ebenfalls mit saniert werden. Bis dahin sollte angestrebt werden, die Straße „Zum Sportfeld“ zumindest einseitig zu öffnen, um einen Anliegerverkehr zu ermöglichen.
- Der „Bahnhofskreisel“ befindet sich aktuell im Bau; die Beleuchtung wurde von Seiten des Stadtbürgermeisters beauftragt. Die Figurengruppe wurde von der Firma Sas erstellt. Das Ortseingangsschild, welches angebracht werden soll, wird gestiftet.
- Die in der letzten Sitzung des Bauausschusses angesprochenen Fahrradständer sollen alsbald aufgestellt werden; eine Besichtigung des Bauhofes und des Ordnungsamtes mit dem Stadtbürgermeister hat bereits stattgefunden. Zudem sollen Parkplätze für Motorradfahrer ausgewiesen werden. Die Fahrradständer sollen allerdings so montiert werden, dass sie auch

demontierbar sind, um z.B. Marktstände nicht zu behindern.

- Das Gelände vor dem Volksbankkreisel in der Sarresdorfer Straße wurde erneut beschädigt. Da Kosten, die nicht durch einen Unfallverursacher getragen werden, bei der Stadt verbleiben, soll nach Ansicht des Stadtbürgermeisters ein Teil des Geländers zurückgebaut werden. Dies soll im Rahmen deiner Verkehrsschau überprüft werden.
- Der Bürgersteig im Bereich des Restaurants „Poseidon“ in der „Sarresdorfer Straße“ wird regelmäßig zugeparkt; das Ordnungsamt wird um verstärkte Kontrolle gebeten.
- Der Parkplatz „KSK“ sollte bezüglich des Pflasters kontrolliert werden; der Bauhof wird angehalten, hier die erforderlichen Arbeiten (Einkehren) zu erledigen.
- In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde eine Bauvoranfrage/Bauantrag in Oos behandelt; eine diesbezügliche Anfrage an den Ortsbeirat wurde noch nicht gestellt.
- Auf Rückfrage erläutert Stadtbürgermeister Schneider, dass durch Versorger aufgebrochene Straßen regelmäßig durch die Verwaltung überprüft werden. Die Stadt erbittet einen Hinweis, wenn eine Abnahme erfolgt ist.
- Die wiederkehrenden Beiträge für die Jahre 2018 und 2019 in der Stadt Gerolstein wurden bislang noch nicht abgerechnet; aktuell werden die Maßnahmen der Ortsgemeinden abgerechnet, in denen eine Festsetzungsverjährung droht.
- Die Elektroladesäule vor dem Rondell wird derzeit in keiner APP dargestellt; die Stadt bittet die Verwaltung um diesbezügliche Unterstützung. Zudem könnten weitere Ladesäulen unter Inanspruchnahme weiterer Fördermittel installiert werden.

Für die Richtigkeit:

.....gez. Uwe Schneider
Uwe Schneider
(Vorsitzender)

.....gez. Carsten Schneider
Carsten Schneider
(Protokollführer)